



InfoDigital Juni 2021

Newsletter

Fachstelle für das öffentliche
Bibliothekswesen Stuttgart

Fachstelle	2	Vermischtes	5
FORTBILDUNGEN	2	PREIS DER LEIPZIGER BUCHMESSE	5
STATISTIK REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART ONLINE 2		GAME CHANGER AWARD FÜR TONIES	5
Verbände & Institutionen	2	Schwarzes Brett	5
BUNDESWEITER DIGITALTAG 2021	2	STELLENANZEIGEN	5
ERLEICHTERUNGEN BEI „KULTUR MACHT STARK“ ...	2	LINKS ZUM SCHLUSS	6
SCHULBIBLIOTHEKEN IN DER DBS	3	Impressum.....	6
Veranstaltungen.....	3		
NEXT LIBRARY FESTIVAL	3		
DIGITALER BÜCHERRUNDWEG	3		
Leseförderung.....	4		
GÜTESIEGEL „AUSGEZEICHNETER LESEPARTNER“ .	4		
LEGAKIDS-LERNMATERIALIEN	4		
LESELEIDENSCHAFT WECKEN	4		
LESEKOMPASS 2021	4		
Medienbildung & Medienpädagogik.....	4		
KIM-STUDIE 2020	4		
PODCAST-TIPP: „WIESO? WESHALB? WARUM?“ ..	5		
MEDIENKOMPETENZ VON KLEIN BIS GROß	5		



Fachstelle

Fortbildungen

„Social Media in Bibliotheken“

Die Arbeit mit Social Media gehört mittlerweile zu den wichtigsten Werbeaufträgen von öffentlichen Bibliotheken. Die Fachstelle bietet zu dieser Thematik ab Juni eine neue virtuelle Fortbildungsreihe an. Nähere Informationen finden Sie in der [Übersicht der Fortbildungsreihe](#).

„Der Weg zum eigenen Bibliothekskonzept“

Die Fachstelle bietet auch 2021 wieder die Fortbildung „Der Weg zum eigenen Bibliothekskonzept“ an. Rund 25 Bibliotheken haben in den letzten drei Jahren erfolgreich eine individuelle Bibliothekskonzeption geschrieben, um ihre Bibliothek für die Zukunft aufzustellen. Die ausführliche Ausschreibung für die nächste Runde erfolgt in den nächsten Wochen. Zeitraum der Fortbildung: Oktober 2021 bis Mai 2022.

Statistik Regierungsbezirk Stuttgart online

Die statistischen Daten des Jahres 2020 der kommunalen öffentlichen Bibliotheken im Regierungsbezirk Stuttgart können Sie ab sofort unter folgendem Link abrufen:

<https://cloud.landbw.de/index.php/s/eTB9bAD5cr9ALr2>

Verbände & Institutionen

Bundesweiter Digitaltag 2021

Am 18. Juni 2021 findet der bundesweite [Digitaltag](#) statt. Auch Bibliotheken können sich mit ihrem Angebot auf der offiziellen Homepage eintragen.

Erleichterungen bei „Kultur macht stark“

Kinder und Jugendliche, deren Zugang zu Bildung erschwert ist, leiden besonders unter den Folgen der Corona-Pandemie. Darum erleichtert „Kultur macht stark“ die Antragstellung und den Zugang zur Förderung. Es gelten die bekannten Voraussetzungen von „Kultur macht stark“ (z.B. Schulen können keinen Antrag stellen) und die Förderrichtlinie des dbv-Projektes [„Total Digital!“](#), aber es gibt die folgenden Erleichterungen:

- Die Antragstellung kann außerhalb der offiziellen Fristen erfolgen.
- Anders als bisher kann nun auch eine überregionale Einrichtung mit zwei lokalen Partnern ein Bündnis bilden. Diese neue Regelung gilt für alle neuen Bündnisse bis zum Ende der Programmlaufzeit Ende 2022 und nicht nur für die kulturellen Bildungsangebote, die kurzfristig in den Ferien stattfinden sollen. Somit kooperieren auf lokaler Ebene nur noch mindestens zwei Partner. Damit wird aufgefangen, dass vielerorts noch Kultureinrichtungen und Jugendzentren geschlossen sind. Der überregionale Bündnispartner muss nicht lokal verankert sein, es kann auch eine Einrichtung auf Landesebene sein, beispielsweise eine übergeordnete Fachstelle oder der Träger eines Netzwerks.

- Der überregionale Partner kann für mehrere verschiedene lokale Bündnisse getrennte Anträge mit ähnlichen Konzepten stellen.
- Lern- und Förderkurse am Vormittag an den Schulen (Ferienprogramm) können durch außerschulische kulturelle Bildungsangebote am Nachmittag ergänzt werden.
- Zielgruppe der Angebote sind weiterhin Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 18 Jahren, die wenig oder keinen Zugang zu kulturellen Bildungsangeboten haben. Die Teilnahme an den Angeboten ist auch weiterhin freiwillig.

Der dbv bietet als langjähriger Programmpartner des BMBF schon lange ein Ferienformat an (= Format 2), das sich ideal für die Sommer- oder Herbstferien eignet. Auf der Projektwebsite von „Total Digital!“ finden Sie z.B. neben verschiedenen Best Practice Beispielen aus der Praxis und einem allgemeinen Musterantrag auch eine vorgefertigte „[Paketlösung](#)“ für ein Stadtrallye-Projekt im Format 2 (Antragstext und Kalkulation vorbereitet).

Schulbibliotheken in der DBS

Ab dem Berichtsjahr 2021 können auch [Schulbibliotheken in der Deutschen Bibliotheksstatistik](#) (DBS) erfasst werden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für die Anmeldung und Datenerfassung in der DBS werden im schulbibliothekarischen Kontext folgende vier Typen unterschieden:

- Selbstständige Schulbibliotheken
- Verbund-Schulbibliotheken und ihre organisierende Bibliothek
- Zweigstelle-Schulbibliothek
- Kombinierte Öffentliche Bibliothek / Schulbibliothek

Die Definition der einzelnen Typen sind im [Wiki des hbz](#) zu finden.

Veranstaltungen

Next Library Festival

Das [Next Library Festival](#) wird am 3. und 4. Juni 2021 als reines Online-Event stattfinden. Die Veranstaltung startet am 3. Juni um 8.00 Uhr und wird dann 24 Stunden dauern, um so Teilnehmer*innen in allen Zeitzonen die Möglichkeit zu geben, sich zu beteiligen. Kostenlose Tickets für das Festival können jetzt gebucht werden.

Digitaler Bücherrundweg

Normalerweise dekoriert die Leipziger Buchwissenschaft zur Leipziger Buchmesse Ladenfenster mit den schönsten Ausgaben besonderer Verlage. Dieses Jahr findet die [BuWision im digitalen Raum](#) statt. Bei vielen Stationen lässt die Leipziger Buchwissenschaft die Fenster der vergangenen acht Jahre Revue passieren. Die vollständige Route inklusive aller Fotos und Videos wurde über Google Maps aufgezeichnet.

Leseförderung

Gütesiegel „Ausgezeichneter Lesepartner“

30 Buchhandlungen im ganzen Land erhalten das [Gütesiegel „Ausgezeichneter Lesepartner für Kinder- und Jugendliteratur“](#). Die Buchhändler*innen haben trotz Pandemie mit Kreativität Kontakt zu vielen Kindern und Jugendlichen gehalten und ihre Lesebegeisterung gefördert. Das Gütesiegel wird vom Land Baden-Württemberg und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels vergeben.

Legakids-Lernmaterialien

Die Legakids-Stiftung hat ein [Padlet mit kostenlosen Lernmaterialien](#) erstellt. Auf der virtuellen Pinnwand finden sich Lernmaterialien zu den Themen „Motivation zum Lesen und Schreiben“, „Lesetechnik und Lesegeschwindigkeit“, „Leseverständnis und Sinnentnahme“ etc.

Leseleidenschaft wecken

Die Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien hat im Dezember 2020 das Materialheft [„Leseleidenschaft wecken – Leseförderung in und außerhalb der Schule“](#) veröffentlicht. In dem Heft werden viele Leseförderaktionen für unterschiedliche Zielgruppen vorgestellt.

Lesekompass 2021

Auf der virtuellen Leipziger Buchmesse wurde der [Lesekompass 2021](#) vergeben. Eine Jury mit Fachleuten aus unterschiedlichen Bereichen wie Kita, Bibliothek, Buchblogger etc. hat auch in diesem Jahr wieder Neuerscheinungen unter die Lupe genommen und die Auswahl in den entsprechenden Kategorien getroffen. Auf der Seite der Stiftung Lesen sind neben der Auflistung der prämierten Titel auch pädagogische Arbeitshilfen zu finden.

Medienbildung & Medienpädagogik

KIM-Studie 2020

Der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest hat die [KIM-Studie 2020](#) veröffentlicht. Fazit der Studie ist, dass es eine hohe Stabilität im Mediennutzungsverhalten der Kinder gibt. Durch die Corona-Pandemie ist das Thema Digitalisierung, Mediennutzung und Medienkonsum von Kinder noch stärker in den Vordergrund gerückt. Das Fernsehen ist auch weiterhin die häufigste mediale Freizeitbeschäftigung – 70 % sehen täglich fern. Durchschnittlich verbringen die Kinder 68 Minuten jeden Tag vor dem Fernsehen. Die Hälfte der Sechs- bis 13-Jährigen sehen sich Wissenssendungen an, 27 Prozent Nachrichtensendungen. Auch das Streaming spielt in dieser Altersgruppe bereits eine Rolle. Mit zunehmendem Alter wird auch das Internet in der Freizeitnutzung präsenter. Bei den Zwölf- bis 13-Jährigen sind es bereits 97 Prozent, die das Internet nutzen. Am Häufigsten wird von dieser Gruppe WhatsApp, Suchmaschinen, Filme / Videos und YouTube genutzt.

Die Ergebnisse im Bereich „Bücher und Lesen“ zeigen, dass rund 16 Prozent der Kinder täglich selbstbestimmt und freiwillig lesen – also nicht im Kontext schulischer oder anderweitiger Pflichtlektüre. 39 Prozent lesen zumindest ein- oder mehrmals in der Woche. 31 Prozent der befragten Kinder gehören in die Gruppe der seltenen Leser*innen. 14 Prozent gaben an überhaupt nicht zu lesen. Bei den Anteilen der Geschlechter gibt es deutliche Unterschiede. Der Anteil der Mädchen ist mit 63 Prozent höher als der der

Jungen. Jungen gehören eher zu der Gruppe der Nichtleser. Betrachtet man jedoch die Ergebnisse der letzten Studie, so lässt sich feststellen, dass das Leseverhalten der Kinder weiterhin stabil bleibt. Im Vergleich zur letzten Studie ist die Nutzungsfrequenz im Bereich Lesen leicht gestiegen.

Podcast-Tipp: „Wieso? Weshalb? Warum?“ – der Podcast über Kindermedien

Medienpädagoge Thomas Hartmann vom Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF) unterhält sich in seinem [Podcast „Wieso? Weshalb? Warum?“](#) mit Menschen, die sich professionell mit Medieninhalten für Kinder auseinandersetzen. Es geht dabei um Film, Fernsehen, Musik, Literatur, Computer-Spiele und vieles mehr. Der Podcast richtet sich an alle, die sich für Kindermedien interessieren – er kann kostenfrei auf den gängigen Plattformen abonniert und heruntergeladen werden.

Medienkompetenz von klein bis groß

Die Initiative „Gutes Aufwachsen mit Medien“ hat einen [Artikel zur Medienkompetenz](#) veröffentlicht. Der Bericht beschreibt, was Medienkompetenz bedeutet und was Kinder und Jugendliche von Klein bis Groß ihrem Alter entsprechend können sollten.

Vermischtes

Preis der Leipziger Buchmesse

Der mit insgesamt 60.000€ dotierte [Preis der Leipziger Buchmesse](#) wurde dieses Jahr am 28.05.2021 vergeben. Die diesjährigen Preisträgerinnen sind:

- Kategorie Belletristik: Iris Hanika: „Echos Kammern“
- Kategorie Sachbuch/Essayistik: Heike Behrend: „Menschwerdung eines Affen. Eine Autobiografie der ethnografischen Forschung“
- Kategorie Übersetzung: Timea Tankó: übersetzte aus dem Ungarischen: „Apropos Casanova. Das Brevier des Heiligen Orpheus“ von Miklós Szentkuthy

Game Changer Award für Tonies

Die Boxine GmbH wurde für ihre Tonies mit dem [Game Changer Award](#) des Manager Magazins und des Unternehmens Bain & Company in der Kategorie „Customer Experience“ ausgezeichnet. Die Jury lobte das Unternehmen für die Entwicklung des kindgerechten Audiosystems „Tonies“ und die Schaffung einer komplett neuen Produktkategorie. Der Game Changer Award wird seit 2015 in den Kategorien Customer Experience, Product & Service und Operations of the Future vergeben und ging in den letzten Jahren an Unternehmen wie Siemens, Adidas, BASF, Motel One oder FlixBus.

Schwarzes Brett

Stellenanzeigen

Göppingen: [Bibliothekar*in, Leitung, Vollzeit, unbefristet, EG 12 mit Zulage](#)

Möckmühl: [FaMi, Vollzeit, befristet](#)

Links zum Schluss

Awesome Librarians: <https://www.facebook.com/AwesomeLibrarians/>

Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis stoppt Preisvergabe:

<https://www.boersenblatt.net/news/preise-und-auszeichnungen/diese-intentionale-ausgrenzung-wollen-wir-nicht-schweigend-hinnehmen>

Impressum

Herausgeber & Ansprechpartner:

Regierungspräsidium Stuttgart
Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
Ruppmannstr. 21
70565 Stuttgart
Tel: 0711-904 12331
Fax: 0711-904 12390
fst@rps.bwl.de

www.s.fachstelle.bib-bw.de

Ansprechpartnerin: Kirsten Wieczorek

Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten?

Um Ihr Newsletter-Abo zu kündigen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „ABMELDUNG NEWSLETTER“ an fst@rps.bwl.de



Folgen Sie uns auch auf Facebook!

Haftungsausschluss

Das Regierungspräsidium Stuttgart - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen bzw. die verantwortlichen Redakteure übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen und der verlinkten Seiten sowie deren Angebote. Sie identifizieren sich ausdrücklich nicht mit deren Inhalt und machen sich die fremden Inhalte nicht zu Eigen. Die Fachstelle ist bestrebt, geltendes Urheberrecht zu beachten. Sollte es trotzdem zu einer Urheberrechts-verletzung kommen, wird sie das entsprechende Objekt entfernen bzw. entsprechend dem Urheberrecht kenntlich machen.

Datenschutz